



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 27. August 2009, 17:30 Uhr

Statement

der
Bayerischen Staatssekretärin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Katja Hessel

anlässlich
der Regionalkonferenz Nordbayern
„Schnelles Internet für alle“

am 27. August 2009
in Bayreuth

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

Sehr geehrter Herr Dr. Trunzer,

Sehr geehrter Herr Dr. Winkler,

**sehr geehrte Damen und Herren Landräte
und Bürgermeister,**

meine sehr verehrten Damen und Herren!

– **Begrüßung** –

1. Einleitung

Das Motto dieser Veranstaltung umreißt **unsere gemeinsame Zielsetzung** sehr klar: „**Schnelles Internet für alle**“.

Zielsetzung ist wichtig ...

Diese Zielsetzung ist wichtig:

Denn die **flächendeckende** Versorgung mit schnellem Internet ist **unverzichtbar** – gerade für die weitere Entwicklung des **ländlichen Raums**.

- Das gilt besonders für ein **Flächenland wie Bayern**.
- Und das gilt in noch stärkerem Maße für das **ländlich geprägte Oberfranken**.

... und präzise formuliert

Die Zielsetzung ist auch präzise formuliert.

- Denn weder eine Breitbandversorgung **in ferner Zukunft**
- noch die Versorgung **nur eines bestimmten Prozentsatzes der Bevölkerung**

genügt dem, was Kommunen, Bürger und Unternehmen **jetzt** erwarten und benötigen.

Zu Recht drängen Kommunen und Nutzer auf einen leistungsfähigen Anschluss **für alle und**

in naher Zukunft. Als **Vorsitzende des Staatssekretärausschusses** „Ländlicher Raum in Bayern“ weiß ich, wovon ich spreche.

Ziel des Bayerischen Programms

Deshalb hat unser **bayerisches Förderprogramm** eine **ganz einfache Zielsetzung**: **Alle** Bürger und Unternehmen sollen **schnellstmöglich** einen konkreten Internet-Zugang von **mindestens 1 Megabit pro Sekunde** erhalten.

Meine Damen und Herren!

2. Was ist notwendig zur Zielerreichung?

Was brauchen wir, um dieses Ziel zu erreichen?

Alle Player müssen **erstens an ein und demselben Strang ziehen**. Wir müssen gemeinsam intelligente Lösungen entwickeln. Das ist Sinn und Zweck unserer heutigen Konferenz. Den drei Veranstaltern und allen Teilnehmern **danke ich für Ihr Engagement ausdrücklich**.

Wir brauchen **zweitens** ein effektives Förderprogramm. Unser bayerisches Programm musste zunächst die verschiedensten Klippen

überwinden. **Aber jetzt kommt es immer stärker in Fahrt:** Im Mai hat die EU die verbesserten Förderbedingungen genehmigt. Seitdem hat sich die **Zahl der bewilligten Investitionen – 81 sind es mittlerweile – fast vervierfacht.**

Und wir brauchen **drittens** bei der Umsetzung konkreter Projekte **pragmatische Lösungen.**

Zu Recht erwarten die Kommunen

- von einem **Großunternehmen**
- mit einer **besonderen gesellschaftlichen Verantwortung**

ein **besonderes Engagement.**

Die Telekom wird den Breitbandausbau aber nicht alleine schultern können. Für eine flächendeckende Lösung müssen auch **andere Anbieter zum Zuge kommen.** Und die Telekom ist dann gefordert, **alle notwendigen Infrastrukturinformationen und Netzzugänge zur Verfügung zu stellen.**

Auch technischer Pragmatismus ist notwendig. In den großen Städten ist **Breitband-**

Funk-Internet schon länger ein Megathema. Funklösungen haben aber **auch für die ländlichen Regionen enorme Vorzüge.**

3. Schluss

Meine Damen und Herren!

Weitere Verzögerungen beim Breitbandausbau können und wollen wir uns nicht leisten.

Ich **appelliere** daher an die Gemeinden und Landkreise:

- Nutzen Sie das Bayerische Förderprogramm.
- Nutzen Sie die ganze Breite der konkret verfügbaren technischen Lösungen.
- Steigen Sie jetzt ein in die Welt des schnellen Internet.

Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen die kommenden Stunden konkrete Hilfestellungen bieten für die Lösungen vor Ort.

Und ich wünsche Ihnen einen konstruktiven und fruchtbaren Gedankenaustausch.

Vielen Dank!